

einem anscheinend ganz entlegenen Punkt her sowohl die Wirtschaft — die Kenntnis fremder Sprachen ist für jede moderne Wirtschaft eine Notwendigkeit — wie die Völkerverständigung, für die eine Sprachkenntnis sicherlich kein Nachteil ist.

Ich könnte euch noch viele Beispiele aus der Botanik, Zoologie und anderen Wissenschaften bringen. Aber ich glaube, dieses anscheinend so ganz abseitige Beispiel genügt, um zu zeigen, auf wie vielen Kanälen sich die reine Wissenschaft bei der Bildung neuer Gesellschaftsformen auswirken kann.

Alle diese Beispiele zeigen, daß die Wissenschaft und ihre Vertreter nicht isoliert betrachtet werden können von den Funktionen der gesamten Gesellschaft und daß die Abneigung vieler Werktätiger gegenüber den Wissenschaftlern gänzlich unangebracht ist. In dem Maße, wie das Bildungsprivileg der herrschenden Klasse gebrochen wird, in dem Maße wird die Arbeiterklasse zum Auftraggeber der Wissenschaft, und in dem Maße werden auch die Interessen der Wissenschaftler an den Universitäten, und wo sie sonst arbeiten, mit den Interessen der Arbeiterklasse verbunden.

So wird eine Wissenschaft schließlich wesentlich die Höhe unseres gesellschaftlichen Niveaus beeinflussen und bestimmen. Dies einzusehen und danach zu handeln, das ist aber nicht nur in bezug auf die technische Intelligenz, sondern für sämtliche Wissenschaftler überhaupt wichtig, wichtig auch für uns unmittelbar in der Partei, und wird dazu beitragen, daß man die Wissenschaftler auch für den Fortschritt gewinnt, daß der Zweijahrplan schneller und besser erfüllt wird, wird auch helfen, die Partei neuen Typus zu schaffen und das Bündnis zwischen Intelligenz und Arbeiterklasse zu schmieden.

Wenn dieses neue Verhältnis zur Wissenschaft hergestellt wird, wenn die Vertreter der Wissenschaft nicht als opportunistisch betrachtet werden, sondern wir eine überlegene Haltung gegenüber der gesamten Wissenschaft einnehmen, auch in jenen Fällen, wo schließlich einmal irgend ein Wissenschaftler entgleist und in das Gehege einer Politik der bürgerlich-kapitalistischen Tendenzen kommt, von denen er schließlich weniger versteht, als die gerissenen Urheber beabsichtigen, dann werden Wissenschaft und Arbeit vereint sich gegenseitig verstehen und gegenseitig helfen. Das war der Weg, den die Sowjetunion gegangen ist, das war das große Beispiel eines Marx und eines Lenin. Nicht jeder Wissenschaftler ist ein Marx oder Lenin, aber